



Niederschrift über die öffentliche 52. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, 25.09.2018
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:47 Uhr
Ort: im Rathaus Gauting, Großer Sitzungssaal

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 51. Sitzung des Gemeinderates am 10.07.2018
- 3 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse
- 4 Laufende Verwaltungsangelegenheiten sowie Berichte aus Verbänden
- 5 Errichtung Wertstoff- und Dienstleistungszentrum der AWISTA; Änderung des Flächennutzungsplans **O/0733/XIV.WP**
- 6 Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Stockdorf **O/0746/XIV.WP**
- 7 45. Änderung des Flächennutzungsplans für das "Sondergebiet Pferdewirtschaft" **O/0734/XIV.WP**
- 8 Umbau und Nutzungsänderung der ehemaligen Sparkassenräume in Gastronomie, Bürgerbüro und Archiv; Vorstellung der Planung und Kosten durch Architekturbüro Thomas Metzner; Namensgebung der zukünftigen Begegnungsstätte **O/0741/XIV.WP**
- 9 Regionalmanagement München Südwest e.V.: Rückblick auf die Förderperiode 2016 – 2018; Vorstellung der neuen Projekte für die Förderperiode 2019 – 2021; Beschluss über die künftige Höhe des Mitgliedsbeitrags **O/0747/XIV.WP**
- 10 Quartalsbericht über die Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen und Umlagen im 1. und 2. Quartal 2018 **Ö/0738/XIV.WP**
- 11 Sommerbad Gauting: Bericht über die Badesaison 2018
- 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verbesserung der Qualität der Gemeinderatsarbeit **Ö/0744/XIV.WP**
- 13 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten

Erste Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche 52. Sitzung des Gemeinderates und begrüßt alle Anwesenden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1040 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger stellt fest, dass die Ladung zur 52. Sitzung des Gemeinderates am 25.09.2018 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Sie informiert darüber, dass TOP 5 „Errichtung Wertstoff- und Dienstleistungszentrum der AWISTA ...“ in der heutigen Sitzung nicht behandelt werde. Grund sei, die Gemeinde Weßling habe ihre ursprüngliche Ablehnung für die Errichtung des Wertstoff- und Dienstleistungszentrums auf Weßlinger Flur rückgängig gemacht und der AWISTA nun eine Fläche angeboten. Der 1. Bürgermeister von Weßling, Herr Muther, habe daher gebeten, die Entscheidung der AWISTA abzuwarten.

Des Weiteren schlägt sie vor, TOP 9 „Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges...“ auf TOP 6 vorzuziehen.

Diesem Vorschlag wird mit **17 Ja-Stimmen** und **0 Nein-Stimmen** zugestimmt.

1041 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 51. Sitzung des Gemeinderates am 10.07.2018

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 51. Sitzung des Gemeinderates am 10.07.2018 wird ohne Einwand genehmigt.

Ja 17 Nein 0

1042 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse

Während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes betreten GRe Kössinger und Vilgertshofer um 19.35 Uhr den Sitzungssaal.

Die 1. Bürgermeisterin gibt nachfolgenden Beschluss zur Bekanntgabe frei.

1018 ***Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 182/GAUTING für ein Teilgebiet zwischen Bahnhofstr., Ammerseestr. u. Rafael Katz-Str.; Zustimmung zum Durchführungsvertrag*** **N/0277/XIV.WP**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksache N 0277) vom 19.06.2018.

2. Der Gemeinderat stimmt dem im Zusammenhang mit der Baurechtschaffung durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 182/GAUTING für ein Teilgebiet zwischen Bahnhofstr., Ammerseestr. und Rafael Katz-Str. zwischen der Gemeinde Gauting und der S & P RD Objekt 26 GmbH & Co. KG GmbH, Erlangen, abzuschließenden Durchführungsvertrag (Fassung 18.06.2018) zu.

Ja 16 Nein 3

1043 **Laufende Verwaltungsangelegenheiten sowie Berichte aus Verbänden**

CSU-Antrag zum Einsatz von Langzügen auf der Stammstrecke S6 während der Hauptverkehrszeiten

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger informiert, dass die Bahn zum Antrag der CSU-Ortsgruppen (Tutzing, Feldafing, Pöcking, Starnberg, Gauting) auf Einsatz von Langzügen auf der Stammstrecke S6 Folgendes mitgeteilt habe:

„Die momentan bei der S-Bahn München vorhandene Fahrzeugflotte (ET 423) kann weder durch industrielle Maßnahmen (u.a. Neubau) noch durch FahrzeugtÄusche aus anderen Bundesländern auch mangels freier Verfügbarkeit erhöht werden. Deshalb werden im Zeitrahmen des sogenannten Übergangsvertrages der S-Bahn München 2018/19 zusätzlich 21 ET 420 zu laufen, die vor ihrem Einsatz für den Betrieb mit Linienzugbeeinflussung ertüchtigt werden. Ebenso werden nach dem Abschluss des Modernisierungsprogramms bei den ET 423 ab 2021 weitere Fahrzeuge für den täglichen Betrieb zur Verfügung stehen.

Die sich daraus ergebenden konkreten Anpassungen bei der ZugbehÄngung stimmen wir derzeit noch mit unserem AufgabentrÄger, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) ab.

Auch die lÄngerfristige Entwicklung des S-Bahn-Netzes ist über das „Bahnausbauprogramm München“ des Freistaates Bayern auf dem Wachstumspfad. Nicht zuletzt wird die Zweite Stammstrecke nachhaltiges KapazitÄtswachstum für den Bisherigen S-Bahn-Bereich, aber auch für das weitere Umland sicherstellen. ...“

Großtagespflege Windelinos II wird zu Großtagespflege Mary Poppins

Die 1. Bürgermeisterin berichtet, dass die vorgesehenen Betreiber für die Großtagespflege von ihrem Vorhaben abgesprungen seien.

Zwei qualifizierte Mitarbeiterinnen, die für den Betrieb Windelinos II ursprünglich vorgesehen waren, werden die Einrichtung unter dem Namen Mary Poppins in Kürze eröffnen.

Radweg Gauting – Neuried

Die 1. Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die Grunderwerbsverhandlungen zwischen der Landeshauptstadt München als Vertreterin der Eigentümer-Stiftung München und dem Landratsamt München derzeit laufen.

Sie hofft auf ein baldiges positives Ergebnis.

1044 **Errichtung Wertstoff- und Dienstleistungszentrum der AWISTA; Ö/0733/XIV.WP Änderung des Flächennutzungsplans**

Abgesetzt

1045 Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Stockdorf Ö/0746/XIV.WP

Während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes betreten GRin Högner um 19.40 Uhr und GR Rindermann um 19.42 Uhr den Sitzungssaal.

Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Wortmeldung: Keine

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0746 und dem Empfehlungsbeschluss des HFA.
2. Der Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Stockdorf und beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren für die Beschaffung eines HLF 20 durchzuführen.
3. Der Gemeinderat stimmt der Hinzuziehung eines Beratungs- und Ausschreibungsbüros für die Beschaffung des Fahrzeuges zu und beauftragt die Verwaltung, hierzu alles Notwendige zu veranlassen.
4. Der Gemeinderat beschließt die Veräußerung des ersatzbeschafften Fahrzeuges – sofern es nicht in den Nahen Osten verbracht werden kann -, sobald die Auslieferung und die feuerwehrtechnische Abnahme des Neufahrzeuges erfolgt ist.

Ja 21 Nein 0

1046 45. Änderung des Flächennutzungsplans für das "Sondergebiet Pferdewirtschaft Ö/0734/XIV.WP

Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Wortmeldung: Keine

Beschluss:

1. Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0734 vom 09.08.2018.
2. Der Gemeinderat beschließt über die 45. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Gauting, Sondergebiet Pferdewirtschaft Hausen Für die Fl.Nr. 691/1 und 619/5 Gemarkung Oberbrunn wie in der Begründung ausgeführt und fasst den Feststellungsbeschluss.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung beim Landratsamt Starnberg einzuholen sowie anschließend bekannt zu machen.

Ja 21 Nein 0

1047 Umbau und Nutzungsänderung der ehemaligen Sparkassenräume in Gastronomie, Bürgerbüro und Archiv; Vorstellung der Planung und Kosten durch Architekturbüro Thomas Metzner; Namensgebung der zukünftigen Begegnungsstätte Ö/0741/XIV.WP

Während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes betritt GR Ebner um 19.49 Uhr den Sitzungssaal.

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger

Sachvortrag: Herr Dipl. Ing. (FH) Metzner, Architektbüro thomas metzner, Planegg
Ergänzende Ausführungen: Frau Ait

Frau Ait führt aus, dass es zu Abweichungen zwischen Auftragswert nach erfolgter Ausschreibung und heutigem Plankostenstand kommen könne. Dies würde sich in der guten Konjunkturlage im Baugewerbe begründen. Sollte es aus diesem Grund zu Mehrkosten kommen, bittet sie für die einzelnen Gewerke ein zusätzliches Budget in Höhe von 20 % in den Haushalt 2020 einzustellen, damit die Auftragserteilung zeitnah erfolgen kann.

Der PowerPoint Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Wortmeldung: GRe Knape, Franke, Hundesrügge

Nach Vorstellung der Umbaupläne wird über die Namensgebung diskutiert.

Wortmeldungen: GRe Klinger, Franke, Dr. Sklarek, Mc Fadden, Platzer K, Rindermann, Platzer M, Hundesrügge, Vilgertshofer

Es werden nachfolgende Vorschläge aus der Vorschlagsliste favorisiert:

- Stock•Dorf•Treff
- Treff•Stockdorf
- Stock•Dorf•Cafe
- Stock-Dorf-Treff•

Es folgt eine Diskussion über die weitere Vorgehensweise zur endgültigen Namensgebung. Vorgeschlagen wird, dass die Entscheidung einerseits in der kommenden Bürgerversammlung durch die Stockdorfer Bürger oder heute im Rat erfolgen solle.

Die 1. Bürgermeisterin stellt die Entscheidung im Rat zur Abstimmung.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet die Abstimmung der Namensgebung durch den Rat.

Ja 15 Nein 7

GR Dr. Sklarek schlägt vor, dass die im Sitzungssaal anwesenden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stockdorf als Repräsentanten Stockdorfs die Auswahl über einen der vier Namensvorschläge treffen sollen.

Einvernehmlich wird dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Herr Kreisbrandmeister Ringhoff gibt bekannt, dass sich seine Kameraden einstimmig für den Namen **Treff•Stockdorf** entschieden haben.

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger stellt den Namensvorschlag **Treff•Stockdorf** zur Abstimmung.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, dem Vorschlag **Treff•Stockdorf** zuzustimmen.

Ja 19 Nein 3

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger schlägt vor, den Schriftzug des Namens im Blauton des Gautinger Wappens zu halten.

Die 1. Bürgermeisterin stellt den Vorschlag zur Abstimmung:

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, den Schriftzug des Namens im Blauton des Gautinger Wappens zu halten.

Ja 22 Nein 0

Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen, den ausgelobten Preis für den Namenswettbewerb an die beiden Einsender des Vorschlags „Treff ●“ zu vergeben. Dem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

Abschließend stellt die 1. Bürgermeisterin den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung. Sie weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag zur Erhöhung der Budgetkosten in Höhe von 20% ergänzt werde.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0741/XIV.WP.
2. Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Werksplanung und Kostenberechnung des Architekturbüros Thomas Metzner über den Umbau und die Nutzungsänderung der ehemaligen Sparkassenräume in Gastronomie, Bürgerbüro und Gemeindearchiv als Standardsanierung zu und befürwortet die Durchführung der Baumaßnahme nach vorgelegter Planung.
3. Der Gemeinderat beschließt die folgende Namensgebung für das neue Stockdorfer Bürgerzentrum: **Treff●Stockdorf**. Die Ausführung erfolgt im Blauton des Gautinger Wappens.
4. Der Gemeinderat beschließt aufgrund der guten Konjunktur des Baugewerbes für die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke zur Sicherheit Budgetkosten in Höhe von 20% in den Haushalt 2020 einzustellen.

Ja 22 Nein 0

Ja 18 Nein 4

1048 Regionalmanagement München Südwest e.V.: Rückblick auf die Förderperiode 2016 – 2018; Vorstellung der neuen Projekte für die Förderperiode 2019 – 2021; Beschluss über die künftige Höhe des Mitgliedsbeitrags **Ö/0747/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Sachvortrag: Frau Reichel, Regionalmanagement München Südwest e.V.

Der PowerPoint-Vortrag ist der Niederschrift beigelegt.

Wortmeldungen: GRe Franke, Ebner, Knappe, Vilgertshofer, Rindermann

Es folgen Nachfragen

- hinsichtlich der Verwendung/Weiterleitung von Ergebnissen/Erfahrungsberichten aus Fachtagungen in Bezug auf die Gemeindegarbeit
- die Förderung der Projektkosten
- Konsequenzen bei Austritt einzelner Mitglieder

Frau Reichel informiert, dass die Ergebnisse aus Fachtagungen den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden und im Haus entsprechend kommuniziert werden.

Die 1. Bürgermeisterin ergänzt, dass das Regionalmanagement auf interkommunaler Ebene (8 Mitgliedskommunen) ein informelles Instrument darstelle, dessen Bedeutung insbesondere als Netzwerkaustausch für diverse Themenbereiche sehr wichtig sei. Projekte, wie die Ausstellung zum Thema Nachverdichtung anhand von Beispielen aus anderen Kommunen, sind bereits realisiert worden.

Sollte eine Mitgliedskommune aus dem Regionalmanagement aussteigen, so müssen die verbleibenden Kommunen über eine Fortsetzung des Projekts entscheiden.

Die 1. Bürgermeisterin schlägt vor, über die Beschlusspunkte einzeln abzustimmen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksache Ö 0747) vom 11.09.2018.
2. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Gauting für die Förderperiode 2019 – 2021 Mitglied im Verein Regionalmanagement München Südwest e.V. bleibt.

Ja 19 Nein 3

3. Der Gemeinderat nimmt die folgenden im Regionalmanagement München Südwest e.V. für die Förderperiode 2019 – 2021 vorgesehenen Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis:

München Südwest 2035+:

- München Südwest 2035+ Entwicklung einer gemeinsamen Zukunftsvorstellung Siedlung und Mobilität
- Regionalkonferenzen
- Fachexkursionen

Zukunftsnetz Mobilität:

- Thematischer Austausch

Ja 18 Nein 4

4. Der Gemeinderat beschließt, im Haushalt der Gemeinde Gauting zur anteiligen Finanzierung des Regionalmanagements München Südwest in der Förderperiode 2019 – 2021 jährlich Mittel in Höhe von 12.500 € bereitzustellen.

Ja 19 Nein 3

5. Der Gemeinderat beschließt, im Haushalt der Gemeinde Gauting für die Monate Januar und Februar 2019 insgesamt 1.160,00 € für Personal- und EDV-Kosten bereitzustellen.

Ja 18 Nein 4

1049 Quartalsbericht über die Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen und Umlagen im 1. und 2. Quartal 2018 **Ö/0738/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Sachvortrag: Frau Seyberth

Wortmeldung: Keine

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0738/XIV.WP über die Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen und Umlagen im 1. und 2. Quartal 2018.

Kenntnis genommen

1050 Sommerbad Gauting: Bericht über die Badesaison 2018

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Sachvortrag: Herr Ruhdorfer

Ergänzende Ausführungen: Frau Seyberth, die darauf hinweist, dass es sich bei den dargestellten Einnahmen und Ausgaben um Bruttowerte handelt. Abschreibung, Verzinsung sind nicht enthalten. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass der Betrieb des Sommerbades umsatzsteuerpflichtig sei. Eine Rückzahlung aus geleisteter Vorsteuer sei ebenso nicht beinhaltet.

Der PowerPoint Vortrag liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Es folgen Nachfragen der GRe Meiler, Knappe, Vilgertshofer, Meiler, Moser

GR Meiler spricht die Parkplatzproblematik rund um das Sommerbad an.
Herr Ruhdorfer informiert, dass er die Kosten für die Herstellung eines Parkdecks in Erfahrung gebracht habe. Diese belaufen sich auf ca. 8 Mio €.

GR Moser schlägt vor, den Badegästen größere absperrbare Spinde anzubieten. Familien könnten dann mit dem Fahrrad ins Sommerbad fahren.

GR Meiler erkundigt sich, warum Herr Laubenstein zur heutigen Präsentation nicht eingeladen wurde.

Anmerkung der Verwaltung: Die im März erfolgte Zusage der 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger, den Betreiber einzuladen, ist irrtümlich nicht umgesetzt worden.
Die Verwaltung bittet das Versehen zu entschuldigen.

1051 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verbesserung der Qualität der Gemeinderatsarbeit **Ö/0744/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Begründung des Antrags: GR Moser, GRin Franke
GRin Franke bittet über alle Beschlusspunkte getrennt abzustimmen.

GRin Klinger begründet ihre Gegendarstellung mit den Aussagen, dass

- die Sitzungsthemen angekündigt seien und in den Fraktionssprecherrunden besprochen werden.

- die Komplexität eines Themas im Ermessen des jeweiligen Betrachters liege und daher nicht definiert werden könne.
- Fachleute im Bedarfsfall zu den Sitzungen hinzugezogen werden
- die Möglichkeit eine Entscheidung zu vertagen, gegeben sei.
- die rechtlichen Vorgaben mit der jetzt gültigen Geschäftsordnung eingehalten werden.

Zudem merkt sie an, dass sie in ihrer langjährigen Gemeinderatstätigkeit noch nie so viele Unterlagen zur Vorbereitung auf eine Sitzung bekommen habe.

Es folgen Wortmeldungen der GRe Ebner, Dr. Sklarek, Vilgertshofer, Mc Fadden

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger ergänzt, dass jederzeit weitere Informationen eingeholt werden können. Die entsprechenden Anfragen seien jedoch an die 1. Bürgermeisterin zu richten.

Aus der Mitte des Rates wird angeregt, dass Anfragen und deren Beantwortung allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden sollen, um sicherzustellen, dass der Informationsstand für alle gleich ist. Dieses Vorgehen diene zur Zusammenarbeit im Rat.

Beschluss:

1. Die Bereitstellung der Tagesordnung und aller zugehöriger Sitzungsunterlagen gedruckt oder digital in Session, hat bis spätestens fünf Arbeitstage vor dem Sitzungstermin zu erfolgen.
2. Die Beschlussfassung ist generell von der ersten Beratung zu entkoppeln und frühestens in der nächsten Sitzung des Gremiums vorzusehen, wenn komplexere Themen (z.B. Flächennutzungspläne, Ökokonto, Gewerbegebiete), insbesondere durch externe Fachleute, erstmalig vorgestellt und beraten werden.
3. Abweichungen zu Punkt 1 und 2 sind nur aus wichtigem Grund möglich und eine unmittelbare Beschlussfassung bedarf der gesonderten Zustimmung des Gemeinderates oder des betreffenden Ausschusses.

Ja 4 Nein 18

4. Fraktionssprecher dürfen die zuständigen Fachbereichsverantwortlichen in der Verwaltung direkt ansprechen und Informationen zu Sachverhalten der anstehenden Tagesordnung einholen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt die oben genannte Änderung in die Geschäftsordnung des Gemeinderates einzuarbeiten und einen Entwurf zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Ja 4 Nein 18

1052 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten

Beidseitiges Parkverbot in der Schloßstraße

GRin Platzer K erkundigt sich, warum in der Schloßstraße nach der TG-Einfahrt ein beidseitiges Halteverbot errichtet wurde. Dies werde von mehreren Gewerbetreibenden beklagt. Sie bittet um Prüfung, ob nicht ein einseitiges Parkverbot ausreichend sei, da die Straße die entsprechende Breite habe.

GR Eck erinnert daran, dass nach der Tiefgaragenzufahrt 4 bis 5 Stellplätze vorgesehen seien. Er fragt nach, wann diese gebaut werden.

Die 1. Bürgermeisterin sagt die Prüfung zu. Information hierzu folgt.

Münchener Straße – Tempo-Smiley

GRin Platzer ist verwundert, dass der bergabwärts positionierte Smiley nach unten versetzt wurde. Ihr ursprüngliches Anliegen sei gewesen, dass ein Smiley bergaufwärts vor der Kurve aufgestellt werde.

Die 1. Bürgermeisterin informiert, dass noch ein weiterer Smiley an der gewünschten Stelle in Kürze aufgestellt werde.

Treppenabsatzmarkierung vor dem bosco und auf den Stufen des Oberen Kirchenwegs

GRin Platzer erkundigt sich, wann die gelben Markierungen auf den Treppenabsätzen wieder aufgebracht werden.

Frau Ait informiert, dass eine Firma bereits beauftragt sei.

Die 1. Bürgermeisterin ergänzt, dass es zu einer Verzögerung kam. Die Arbeiten sollten bereits im August erledigt sein.

Geräuschvolle Verkehrsampel am Hauptplatz

GRin Platzer fragt nach, warum das Querungssignal für Fußgänger an dieser Ampel extrem laut sei. Bei vergleichbaren Querungen sei dies nicht der Fall.

Des Weiteren erkundigt sie sich, warum nachmittags keine automatische Ampelschaltung für Fußgänger eingerichtet sei. Nach Aussage eines Schulweghelfers sei die Automatik nur vormittags eingeschaltet. Oft stünden Fußgänger sehr lange am Übergang, bis realisiert werde, dass man das Fußgängersignal anfordern müsse.

Die 1. Bürgermeisterin sagt zu, die Information betreffend der Lautstärke des Querungssignals an das Straßenbauamt Weilheim weiterzugeben.

Im Falle der automatischen Ampelschaltung führt sie aus, dass diese nachmittags ausgeschaltet sei, um den Verkehr im Fließen zu halten. Dies habe eine Prüfung ergeben. Sie verweist auch darauf, dass die Starnberger Straße eine Staatsstraße sei.

Ortsschild Ausgang Königswiesen

GR Meiler hinterfragt, ob ein Versetzen des Ortsausgangsschildes in Königswiesen nach dem Wertstoffhof möglich sei, damit die Tempobeschränkung im Bereich der Zufahrt zum Wertstoffhof beibehalten werde.

Die 1. Bürgermeisterin erwidert, dass nach der Ortsausfahrt eine Fahrbahnverschwenkung geplant sei, was wiederum verhindert, dass ortseinwärts nicht zu schnell gefahren werden kann. Zudem verweist sie darauf, dass eine Ortsschildversetzung im Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes liege.

Verlegung der Bushaltestelle X910 an die Pentenrieder Straße

GR Dr. Sklarek erkundigt sich zum Stand der Verlegung der Bushaltestelle.

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger führt aus, dass nach Auskunft des Landratsamtes die Haltestelle zum neuen Fahrplanwechsel eingerichtet werde.

Gesamtmobilitätskonzept

GR Moser erkundigt sich zum weiteren Vorgehen in Sachen Gesamtmobilitätskonzept.

Unabhängig davon regt er an, dass die vorhandenen Netzplanungen zur Abstimmung gestellt werden.

Die 1. Bürgermeisterin nimmt diesen Vorschlag auf.

In Bezug auf das Gesamtmobilitätskonzept führt sie aus, dass Herr Kaulen zusammen mit Frau Schreiber beauftragt wurde, im Rahmen des ISEK auch eine Lösung für die Bahnhofstraße zu finden. Es seien bereits auch erste Gespräche mit dem Landratsamt und dem Straßenbauamt geführt worden, um möglich Lösungen zu finden. Es helfe nichts, wenn die Gemeinde Beschlüsse fasse, die nicht umgesetzt werden können. Daher finde dieser Abstimmungsprozess im Vorfeld statt.

Gauting, den 04.10.2018

Monika Rieckhoff
Schriftführung

Dr. Brigitte Kössinger
Erste Bürgermeisterin